

Anmeldung bitte an die

GfKORR - Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7564-360/-436
Fax: 069/7564-391
E-Mail: gfkorr@dechema.de
Web: <https://gfkorr.de/Veranstaltungen>

Teilnahmegebühr ^{*)}

Die Teilnahmegebühr beträgt für

GfKORR-Mitglieder	290,- €
Nicht-Mitglieder	330,- €
Studierende (unter 30 Jahre mit gültigem Studentenausweis)	100,- €

^{*)} Die Teilnehmergebühr ist umsatzsteuerfrei gemäß § 4.22 UStG

In der Teilnahmegebühr sind die Vortragsunterlagen enthalten.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung. Einen Tag vor dem Termin erhalten Sie den Zugangslink per Email.

Stornierungen

Für angemeldete Teilnehmer ist eine Absage in schriftlicher Form bis zum 04. November 2021 kostenfrei möglich. Nach diesem Termin werden 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Nichtteilnahme oder bei Abbruch der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten. Ein Ersatz des Teilnehmers ist jederzeit möglich.

Die GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V. ist ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Fachleuten aus Industrie und Forschung, deren Zielsetzung die Verminderung der Korrosion und die Vermeidung von Folgeschäden auf allen in Frage kommenden Gebieten ist.

Korrosion und die Folgeschäden der Korrosion verursachen allein in Deutschland jährliche Kosten in Milliardenhöhe, wobei nahezu sämtliche Industriezweige und Wirtschaftsbereiche betroffen sind. Wenn neben den direkten Schäden auch die Folgekosten durch Produktions- oder Leistungsausfälle berücksichtigt werden, ergibt sich ein gesamtwirtschaftlicher Schaden, der über 4% des Bruttosozialprodukts beträgt.

Um eine wirksame Korrosionsbekämpfung zu ermöglichen, widmet sich die GfKORR der Förderung einer fundierten Ursachenforschung und effizienten Wissensvermittlung auf allen Gebieten der Korrosion.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

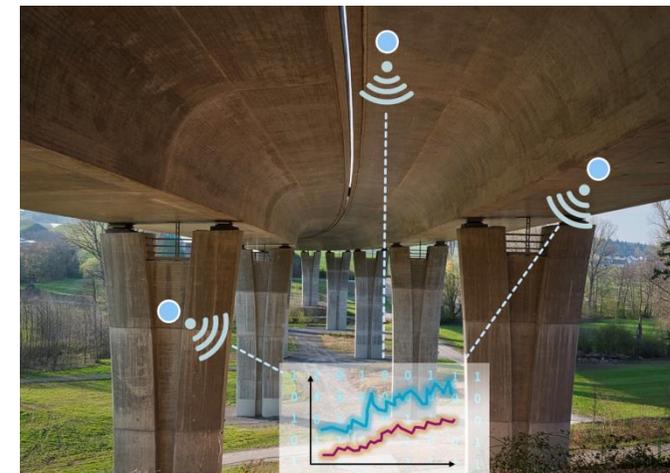
GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7564-360/-436
Fax: 069/7564-391
E-Mail: gfkorr@dechema.de
Web: <https://gfkorr.de>

Bildquelle: Paul Henri Degrande (pixabay), Ueli Angst



GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.

Korrosions-Monitoring im Stahlbetonbau



**18. November 2021
Online-Veranstaltung**

Vorwort

Stahlbetonbauwerke wie Brücken und Tunnel sind ein wesentlicher Bestandteil der Straßeninfrastruktur. Als Parkhäuser und Hochbauten bilden Stahlbetonbauwerke außerdem einen wichtigen Bestandteil der städtischen Infrastruktur. Viele dieser Bauwerke haben einen beträchtlichen Anteil ihrer Lebensdauer bereits hinter sich. Im deutschsprachigen Raum weist beispielsweise der Brückenbestand ein Durchschnittsalter von knapp 50 Jahren auf. In wenigen Jahrzehnten ist daher mit einer Welle des Ersatzes bestehender Stahlbetonbauwerke zu rechnen. Um diese Welle zu brechen ist es zentral, die Zustandsentwicklung von Stahlbetonbauwerken über die Zeit zuverlässig mitverfolgen zu können, um entsprechend Priorisierungen in der Erhaltungsplanung zu ermöglichen. Regelmäßige, primär visuelle Inspektionen stoßen hierbei an die Grenzen, da sie Schadensprozesse tendenziell in einem späten Stadium detektieren und daher eine vorausschauende Erhaltungsplanung behindern.

Das «Korrosions-Monitoring» bietet hier große Chancen, namentlich dank zeitlich aufgelöster Informationen, das Korrosionsgeschehen in einem Bauwerk mitverfolgen zu können. Diese Veranstaltung soll mit einer Reihe ausgewählter Vorträge die Möglichkeiten des Korrosions-Monitorings im oben dargelegten Kontext beleuchten. Es werden etablierte Monitoring-Systeme präsentiert, normative Grundlagen erörtert und die Rolle des Monitorings in der Zustandsbeurteilung und Erhaltungsplanung diskutiert. Auch neuere Entwicklungen im Bereich der Sensortechnik, der drahtlosen Datenübertragung und der Datenauswertung werden dargestellt.

Neben der zuverlässigen Verfolgung der Zustandsentwicklung von Bestandsbauwerken kommt dem Monitoring auch künftig eine größere Bedeutung zu, da die Technologie das Verhalten neuer Baustoffe und Baustoffsysteme unter realen Expositionsbedingungen dokumentieren kann. Dies ist insbesondere angesichts der Verwendung neuer, emissionsarmer Zemente von zentraler Bedeutung. Bauwerke, die mit neuartigen Baustoffen wie den zuvor genannten Zementen erstellt werden, können somit hinsichtlich ihrer Dauerhaftigkeit in-situ beurteilt werden.

Diese Veranstaltung wird gemeinsam von den GfKORR Arbeitskreisen «Korrosionsschutz im konstruktiven Ingenieurbau» und «Korrosionsuntersuchung und -überwachung» organisiert.

Programm – 18. November 2021

- 09:00 Begrüßung**
Prof. Bernhard Elsener
ETH Zürich, Zürich/CH
Prof. Dr. Ueli Angst
ETH Zürich, Zürich/CH
PD Dr.-Ing. Andreas Heyn
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg,
Magdeburg
- 09:15 Korrosion von Stahl im Beton – Relevanz und Rolle des Monitorings**
Alterung der Infrastruktur, Ursachen der Korrosion, Schadensprognose, Instandsetzungsplanung
Prof. Dr. Ueli Angst
ETH Zürich, Zürich/CH
- 09:45 Überblick über Methoden, Aussagekraft und Nutzen des Korrosionsmonitorings**
Signalquellen, Messmethoden, Meta-Daten, Interpretationen
PD Dr.-Ing. Andreas Heyn
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg,
Magdeburg
- 10:15 Das DGZfP-Merkblatt B12 „Korrosionsmonitoring bei Stahl- und Spannbetonbauwerken“**
Hintergründe, Messprinzipien, Anwendungsbeispiele
Dr.-Ing. Till Felix Mayer
Ingenieurbüro Schießl Gehlen Sodeikat GmbH,
München
- 10:45 Erfahrungen mit Monitoringsystemen und Praxisbeispiele**
Monitoringkonzepte, Sensoren, Messwerterfassung und Datenspeicherung, Datenauswertung und Interpretation
Dr. Martin Brem
Schweizerische Gesellschaft für Korrosionsschutz
SGK, Zürich/CH
- 11:15 Diskussionsrunde für Teil 1**
Prof. Bernhard Elsener
ETH Zürich, Zürich/CH
- 11:30 Pause**

Programm – 18. November 2021

- 13:00 Überwachung des Korrosionsverhaltens der Bewehrung in Bestandsbauwerken mit neuen Sensoren auf Polymerbasis**
Monitoring, Stahl, Beton, Korrosion, Sensor, Potential, Strommessung
Prof. Dr.-Ing. Michael Raupach
RWTH Aachen, Institut für Bauforschung (IBAC),
Aachen
- 13:30 Monitoring von KKS-Anlagen**
Regelwerke, Sensoren, Zielsetzung
Dr.-Ing. Thorsten Eichler
CORR-LESS Isecke und Eichler Consulting
GmbH & Co. KG, Teltow
- 14:00 Neuere Entwicklungen: Sensoren für Stahlbeton**
Einbettbare pH- und Chloridsensoren für Betonbauwerke, Zerstörungsfreies Korrosionsmonitoring in Betonbauwerken, Überwachung der Korrosionsinitiation
Dr. Yurena Segui Femenias
DuraMon GmbH, Zürich/CH
- 14:30 Diskussionsrunde für Teil 2**
Prof. Bernhard Elsener
ETH Zürich, Zürich/CH
- 15:00 Fazit und Verabschiedung**
Prof. Bernhard Elsener
ETH Zürich, Zürich/CH
Prof. Dr. Ueli Angst
ETH Zürich, Zürich/CH
PD Dr.-Ing. Andreas Heyn
Otto-von-Guericke Universität Magdeburg,
Magdeburg
- 15:15 Ende der Veranstaltung**

Unvorhersehbare Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Bitte Anmeldung an:
E-Mail: gfkorr@dechema.de
Fax: +49 - (0) 69 - 7564 391

An die
GfKORR – Gesellschaft für Korrosionsschutz e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main

Anmeldung zur Online-Veranstaltung
Korrosions-Monitoring im Stahlbetonbau
18. November 2021

Titel/Vorname/Name:

Firma/Institution:

(Dienst-)Anschrift:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Ich bin	(bitte ankreuzen)
- GfKORR-Mitglied	€ 290,-
- Nichtmitglied	€ 330,-
- Student/Studentin (unter 30 Jahre mit gültigem Studentenausweis)	€ 100,-

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und Rechnung.
Stornierungen sind für angemeldete Teilnehmer bis zum 4.11.2021 kostenfrei möglich. Nach diesem Termin werden 80% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei Fernbleiben oder bei Abbruch der Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.

<p>Ich bin über die Datenschutzbestimmungen für die Nutzung der Dienstleistungen der GfKORR informiert worden. Ich bin auch über mein Recht informiert worden, der Verwendung meiner Daten jederzeit ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. (Für weitere Informationen besuchen Sie: http://www.gfkorr.de/datenschutz.html).</p>
